

Jesus wird geboren (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 2)



Darum geht es: Die Geburtsgeschichte erzählt, unter welchen schwierigen Umständen Jesus geboren wurde: Ein hilfloses Baby im Stall einer fremden Stadt soll der Retter sein?

5 Und auch die Menschen, die als erste von seiner Geburt erfahren, waren Menschen ohne großes Ansehen: Hirten.

Es wird deutlich: Jesus wird - wie alle Menschen - als Kind geboren, er wird besonders für die armen und schwachen Menschen da sein, denn er ist einer von ihnen.

10 Eines Tages gab Kaiser Augustus ein Gebot bekannt: Alle Menschen seines Reiches sollten sich zählen und in Steuerlisten eintragen lassen. Mit dieser Volkszählung wollte der Kaiser herausfinden, wie viele Menschen in seinem Land lebten und wer Steuern an den Staat zahlen musste. Das war vorher noch nie geschehen und jeder musste sich nun
15 in seiner Geburtsstadt erfassen lassen.

Auch Josef aus Nazareth in Galiläa macht sich auf den Weg. Seine Heimatstadt ist Bethlehem, die Stadt, in der der große König David gelebt hat, und so muss er dorthin. Das war ein weiter Weg!

20 Maria, seine Frau, begleitet ihn, sie ist schwanger und soll bald ein Kind bekommen.

Und schon bald nach der Ankunft bringt sie einen Sohn zur Welt, sie wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Krippe. Warum? Maria und Josef haben in Bethlehem keine andere Herberge als einen Stall finden
25 können. Wegen der Volkszählung sind viele Menschen in der Stadt.

Zur selben Zeit hüten in der Nähe Hirten ihre Tiere.

In der Nacht erscheint ihnen der Engel Gottes, er leuchtet hell und die Hirten fürchten sich.

30

Doch der Engel spricht zu ihnen: Fürchtet euch nicht, ich überbringe euch eine Freudenbotschaft für das ganze Volk. Der Heiland, euer Retter, Christus der Herr, ist heute in Bethlehem geboren.

35 Daran könnt ihr ihn erkennen: Es ist ein Kind, in Windeln gewickelt und es liegt in einer Krippe.

Nun erscheinen viele weitere Engel, sie loben Gott und singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

40 So machen sie deutlich: Gott gefällt es bei allen Menschen, die sich für ihn öffnen. Er möchte für sie da sein.

Nachdem die Engel fort sind, sprechen die Hirten: „Lasst uns nach Bethlehem gehen und nachsehen!“

45 Schon bald sind sie dort und sie finden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Krippe.

Sie erzählen von der Botschaft des Engels und alle, die ihnen zuhören, wundern sich: Was soll das Versprechen des Engels bedeuten?

Maria aber versteht alles und nimmt die Worte in ihr Herz auf.

Die Hirten kehren wieder zu ihren Tieren zurück, sie loben Gott für das, was sie gehört und gesehen haben.

Jesus wird geboren (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 2)



Darum geht es: Jesus wurde unter schwierigen Umständen geboren: Ein hilfloses Kind im Stall einer fremden Stadt. Und das soll der Retter sein?

5 Die Menschen, die als erste von seiner Geburt erfahren, sind Menschen ohne großes Ansehen: Hirten. Es wird deutlich: Jesus wird - wie alle Menschen - als Kind geboren. Damit soll hervorgehoben werden: Er wird besonders für die armen und schwachen Menschen da sein, er ist einer von ihnen.

10 Kaiser Augustus gab ein Gebot heraus: Alle Bewohner in seinem Reich sollten sich in Steuerlisten eintragen. Mit dieser Volkszählung wollte der Kaiser herausfinden, wie viele Menschen in seinem Land lebten und wer Steuern an den Staat zahlen musste.

15 Dazu sollten alle in ihre Geburtsstadt ziehen und sich eintragen lassen.

Josef aus Galiläa muss jetzt nach Bethlehem gehen, denn dort ist er geboren worden.

Das ist ein weiter Weg!

20 Seine Frau Maria begleitet ihn. Sie ist schwanger und soll bald ein Kind bekommen.

Als Maria und Josef in Bethlehem angekommen sind, kommt ihr Sohn zur Welt.

25 Sie finden aber keine Unterkunft und müssen deshalb in einem Stall wohnen.

Wegen der Volkszählung sind in Bethlehem alle anderen Herbergen belegt.

30 Auf einem Feld in der Nähe bewachen Hirten nachts ihre Tiere.

Da erscheint ihnen Gottes Engel. Er leuchtet hell und die Hirten haben Angst.

Der Engel aber sagt:

„Fürchtet euch nicht.

35 Ich überbringe euch eine große Freudenbotschaft. Denn heute ist in Bethlehem der Retter geboren.

So könnt ihr ihn erkennen:

Es ist ein Kind, in Windeln gewickelt, in einem Stall.“

Nun erscheinen viele Engel und singen und loben Gott.

40 Sie singen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ So machen sie deutlich: Gott gefällt es bei allen Menschen, die sich für ihn öffnen. Er möchte für sie da sein.

45 Nachdem die Engel wieder fort sind, sagen die Hirten:
„Lasst uns nach Bethlehem gehen und nachsehen.“

Schon bald sind sie dort und finden Maria und Josef und das Kind im Stall.

50 Als sie es sehen, sagen sie zu allen: „Dieses Kind ist unser Retter.“ Die Menschen, die das hören, wundern sich darüber, aber Maria versteht es und lässt die Worte in ihr Herz.

Die Hirten gehen zurück auf das Feld und loben Gott für alles, was
55 sie gehört und gesehen haben.

Jesus wird geboren (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 2)



Darum geht es:

Jesus wird in einem Stall geboren.

Seine Familie ist arm.

Jesus ist klein und hilflos.

5 Jeder kann so sehen:

Jesus ist einer von uns.

Er versteht auch die armen und einfachen Menschen.

Ihnen wird er später besonders helfen.

10 Kaiser Augustus bestimmt:

Alle Menschen sollen ihren Namen in Listen eintragen.

Er will wissen:

Wie viele Menschen leben in meinem Reich?

Wer muss Geld an den Staat zahlen?

15

Alle Menschen müssen nun in ihre Geburtsstadt gehen.

Dort werden sie gezählt.

Josef kommt aus Bethlehem.

20 Dorthin muss er jetzt.

Das ist ein weiter Weg!

Seine Frau Maria kommt mit.

Sie ist schwanger.

Das Kind soll bald kommen.

25

Sie erreichen Bethlehem.

Dort bekommt Maria einen Sohn.

Für Maria und Josef und das Kind gibt es kein Zimmer.

Zu viele Leute sind nach Bethlehem gekommen.

30 Deshalb wohnen Maria und Josef in einem Stall.

Hirten sind in der Nähe.
Sie passen auf ihre Tiere auf.
Da kommt ein Engel von Gott.
35 Der Engel leuchtet hell.
Die Hirten haben Angst.
Aber der Engel sagt:
„Keine Angst!
Etwas Wichtiges ist passiert!
40 Der Retter ist in Bethlehem geboren.
Wollt ihr wissen, wo? -
Das Kind liegt in einem Stall.“

Es kommen viele Engel und singen.
45 Sie loben Gott.
Dann sind sie wieder weg.

Die Hirten wundern sich sehr.
Sie sagen:
50 „Wir gehen nach Bethlehem.
Wir sehen nach.“
Bald sind sie dort.
Sie finden Maria und Josef und das Baby im Stall.
Sie sagen: „Dieses kleine Kind ist unser Retter!“
55 Alle Menschen wundern sich:
„Was meinen die Hirten damit?“
Aber Maria versteht es.
Sie freut sich sehr.

60 Die Hirten gehen wieder zu ihren Tieren.
Sie loben Gott.
Sie sind glücklich.

